

Datum: 21.03.2014 [19:00:42] Von: Olaf Brandtstaedter <bra@uni-bremen.de> An: iris.reuther@bau.bremen.de Betreff: Stadtraumplanung für Knoop's Park
--

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Reuther,

unser Bürgerinitiative (BI) Grünes St. Magnus setzt sich zusammen mit anderen Bürgern für eine professionelle und gemeinsame Stadtraumplanung für Knoop's Park in Bremen-St. Magnus ein.

Wie Sie wissen, plant der Bremer Senat eine Umsiedelung der nördlichen Parkgebiete dieses kulturhistorisch und touristisch bedeutenden Parks im Rahmen des Wohnungsbau-Programmes "Wohnbauflächen 30+".

Im Vergleich mit vergleichbaren Städten verfügt Bremen nicht über besonders viele öffentliche Parks. Zudem machen sich Tendenzen bemerkbar, dass auch die Flussufer der Lesum immer weiter aufgesiedelt werden.

Unsere Initiative denkt, dass die Planungsziele der Umwelt-Deputation von 2008, die eine langfristige Sicherung der Anlage Knoop's Park vorsehen, weiter verfolgt werden sollten.

(Siehe z. B.: http://www.gruenes-sankt-magnus.de/data/Deputationsvorlage_Bebauungsplan_1274_25_4_2008.pdf)

Unsere BI hat insbesondere für die Entwicklung des Westrands dieses Parks bestimmte Lösungs-Vorschläge vorgelegt, die sich von einer Wohnbebauung unterscheiden und nach §3,1 Baugesetzbuch öffentlich erörtert und in die Planungen einbezogen werden müssen. Unsere Initiative spricht sich gegen eine Wohnbebauung dieses von drei Baumreihen eingeschlossenen Grüngebietes aus.

Die BI verfolgt das Ziel, hier einen modernen Naherholungsraum "St. Magnuser Geest" zu schaffen, ähnlich der Pauliner Marsch. Wir möchten hier ein Umweltbildungsprojekt in Verbindung mit einem Mehrgenerationen-Begegnungsraum entstehen lassen und auf diese Weise Impulse für eine Zukunfts-Gesellschaft setzen. Auf diese Weise wollen wir den kulturhistorisch bedeutenden Knoop's Park zudem vor einer schleichenden Umsiedelung bewahren und ihn als Naherholungsraum für die Öffentlichkeit, für Bürger von Nah und Fern weiter aufwerten und langfristig erhalten. Ein solchermaßen gestalteter Raum wäre unserer Ansicht nach von unschätzbarem, identitätsstiftendem Wert für die Bürger - und brächte langfristig wirtschaftliche Gewinne mit sich.

Die Lösungs-Ideen der Bürgerinitiative werden durch das im Rahmen des Aktionsprogrammes 2010 vom Senator für Umwelt beauftragte Gutachten "Freiflächen des Knoop's Park nördlich der Straße Auf dem Hohen Ufer - Entwicklungskonzept" der renommierten Landschaftsarchitekten Müller-Glaßl aus dem Jahre 2006 unterstützt.

Klaus Hübötter, Architekt, Mäzen und Ehrenbürger der Stadt Bremen und Hans-Herbert Saacke, Stifter der Kränholm-Stiftung unterstützen unsere Ideen. Die Burglesumer Grünen, der BUND-Arbeitskreis Bremen-Nord, der Park-Schutz-Aktion-Verein und die Arbeitsgemeinschaft Bremer Schweiz sprechen sich zusammen mit der BI gegen eine Bebauung aus. 3000 Bürger, vorwiegend aus Bremen-Nord sprechen sich mit ihrer Unterschrift als politischer Willensbekundung mittlerweile gegen eine Bebauung und für ergebnisoffene Planungskonferenzen bezüglich des Westrandgebietes des Knoop's Parks aus.

Nun möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Zu einem ersten Gesprächstermin möchten einige Mitglieder unserer BI Ihnen noch vor Ostern die erwähnten Unterschriften und weitere Materialien übergeben, in denen wir aufzeigen, wie wir uns einen künftigen, gemeinsamen und professionellen Planungsprozess für diesen Stadtraum vorstellen.

Mit Ihrer Sekretärin, Frau Kollenda habe ich bereits gesprochen, sie erwähnte, dass Sie Montag zusammen Termine koordinieren würden. Da viele von uns berufstätig sind, könnte ich mir in der nächsten Woche einen Termin Dienstag ab 18 Uhr im Foyer des Siemens-Hochhauses vorstellen, Mittwoch oder Donnerstag ab 16 Uhr, Freitag auch ab 11 Uhr. 20 bis 30 Minuten müssten für diesen ersten Kontakt ausreichen.

Für eine zeitnahe Antwort wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen,
Olaf Brandtstaedter

als Sprecher für die
Bürgerinitiative Grünes St. Magnus